

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herrn Maicher
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

**Drucksache 2448/20; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO;
Mülltrennung ; öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Maicher,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 1. Kann die Stadtverwaltung sicherstellen, dass an allen Erfurter Schulen der Müll nach Bio-, Rest- und Papiermüll sowie Plastikmüll („gelber Punkt“) getrennt wird und wenn nein, warum nicht?**

Das objektverantwortliche Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung hat im Laufe der letzten Jahre alle Schulen in städtischer Trägerschaft sowie sämtliche städtischen Objekte mit Abfalltrennbehältern ausgestattet.

Bei den Schulen wurde dabei zwischen Grund- und weiterführenden Schulen unterschieden.

Die Grundschulen wurden mit Abfalltrennbehältern (für Restmüll, Papier, Verpackung) ausgestattet, welche sich meist im Klassenraum selbst befinden, so dass die Schüler bereits frühzeitig an dieses Thema herangeführt werden.

Die weiterführenden Schulen wurden so ausgestattet, dass in den Klassenräumen selbst nur Papierkörbe stehen, in welche lediglich Papierabfälle entsorgt werden dürfen und darauf aufbauend, sind diese Objekte mit zentralen Abfalltrennsystemen (für Restmüll und Verpackung) in den Flurbereichen ausgestattet.

Eine getrennte Sammlung von Bioabfällen / Speiseresten wird durch die Stadt nicht vorgenommen. Die Mittagessenversorgung in den Schulen in Erfurt erfolgt weitestgehend durch externe Caterer. Diese sind verpflichtet, Essensreste gesondert vom Restmüll zurückzunehmen.

Eine darüber hinausgehende getrennte Sammlung von Bioabfällen wird aus wirtschaftlichen Gründen nicht durchgeführt, da die Abfallmengen hierfür zu gering sind.

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:

E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

Der Ausstattungsgrad der Schulen in andere Trägerschaft in Bezug auf Abfalltrennbehälter ist der Stadtverwaltung nicht bekannt.

2. Welche praktischen Möglichkeiten sieht die Stadt Erfurt, gemeinsam mit der Stadtwirtschaft, um die Schüler/innen die Notwendigkeit der Mülltrennung näher zu bringen (Stichwort Bildungsangebote von Seiten der Stadt bzw. oder Stadtwirtschaft)?

Die Thematik "Abfallentsorgung/Mülltrennung" sollte bereits in den Grundschulen auf dem Lehrplan mit stehen und damit auch als Aufgabe des Landes wahrgenommen werden.

Unterstützung bei der Unterrichtsgestaltung bzw. Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien bieten dazu im Auftrag der Stadt die bei der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH vorhandenen Mitarbeiterinnen im Bereich Schulkommunikation gern an. Die Schulkommunikation bietet unter der Veranstaltungsreihe "Unterricht mit der SWE" in der Magdeburger Allee unter anderem zum Thema Abfalltrennung die Veranstaltung "Alles Abfall oder was? Kleines Abfall ABC" an. Beworben wird dies im Internetauftritt der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH.

3. Ist es für die Stadt vorstellbar, das Stöberhaus oder die Wertstoffhöfe als Bildungsort für Schüler/innen zu etablieren, um Bildungsinhalte zum Thema Kreislaufwirtschaft näher zu bringen (z.B. Upcycling)?

Wertstoffhöfe sind Abfallentsorgungsanlagen, deren Nutzung den Genehmigungsanforderungen und speziell arbeitsschutzrechtlichen Bestimmungen unterliegt. Die angenommenen Abfälle werden von dort der entsprechenden Verwertung zugeführt. Eine Herausgabe von angenommenen Abfällen zum Zwecke der Verwirklichung individueller Upcycling-Ideen kann hier nicht erfolgen.

Außerhalb der Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe ist es aber sicher in Abstimmung mit der SWE Stadtwirtschaft GmbH gelegentlich möglich, einen Rundgang für Schulklassen zu organisieren und dabei die Thematik Kreislaufwirtschaft bzw. Abfallentsorgung/ Abfalltrennung zu thematisieren.

Das Stöberhaus wird von der SWE Stadtwirtschaft GmbH privatrechtlich als Gebrauchtwarenkaufhaus betrieben.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein